

Ausbau-Einwendung „komponieren“

Fluglärmgegner halten morgen im Rathaus Textbausteine und Formulierungshilfen bereit

Offenbach (op) ■ Wie wehrt man sich richtig gegen mehr Fluglärm? Ulrich Lilge von der Bürgerinitiative Luftverkehr (BIL) und Kurt Müller vom Aktionsbündnis helfen morgen beim Formulieren von Einwendungen. Von 9.30 bis 13 Uhr halten sie im Bürgerbüro des Rathauses unterschiedliche Textbausteine vor, die, individuell komponiert, als

Formulierungshilfe dienen können. Einwendungen sind auch wichtig, um gegebenenfalls Schadenersatzforderungen geltend machen zu können. Der zuständige Stadtrat Paul-Gerhard Weiß unterstützt diese Aktion. Gleichzeitig weist er auf seinen Informationsabend am Donnerstag, 26. April, 19 Uhr, in der Waldschule Tempelsee hin. Schwerpunkt da-

bei ist die Belastung des Offenbacher Südens: „Wir wollen gezielt darüber aufklären, dass der Bau der Nordwest-Bahn keine Entlastung in Tempelsee, Lauterborn oder Bieber bringt. Ich weiß, dass sich diese irriige Auffassung hartnäckig hält. Deshalb hoffe ich auf regen Zuspruch, um über die künftige Belastung informieren zu können.“